



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Jesus Christus Der Andere Adam Den unglückseligen Fall  
des Ersten/ durch Sein Leiden und Tod ersetzend. Das ist:  
Der für die Sünd des menschlichen Geschlechts leidende  
und sterbende Jesus**

**Coret, Jacques**

**Nürnberg ; Franckfurt, 1707**

**VD18 13724320**

Zweytens/ von der Glory seiner Auferstehung.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55645)

nigs Davids *Psal. 15.* Caro mea requiescet in spe, quia non derelinques in inferno animam meam: nec dabis sanctum tuum videre corruptionem. Mein Fleisch wird in Hoffnung ruhen / dann du wirst meine Seele in der Hölle nicht lassen / noch gestatten / daß dein Heiliger die Verwesung sehe. Endlich erlauben diese zwey Wort: Hic jacet; Das jedermann auff diese Helden mit Küßen gehe; vor welche sonsten die ganze Erden erzitterte: Finitus est pulvis; consummatus est miser, defecit qui conturbabat terram. Und diese zwey kleine Wörtlein: Non est, er ist nicht mehr da; bekennen öffentlich vor Himmel und Erden / das deine Auferstehung / O Jesu / nicht allein warhafft / sondern auch glorwürdig ist: Regi saeculorum immortali & invisibili, soli Deo honor & gloria: So seye dann dem ewigen / unsterblichen / und unsichtbahren König / dem Höchsten GOTT allein Ehr / Glory / und Herrlichkeit: So bist dann du O GOTT derjenige / welchem alle Glory und Ehr zugehörig? aber laffet uns vorhero ein wenig die Glory der Auferstehung seines Leibs berühren; so wollen wir dann uns unterfangen / auch von der Herrlichkeit und Majestät seiner Gottheit zureden.

## 2. Von der Glory seiner Auferstehung.

Surget in gloria: Liebste Seelen / Jesus ist nicht allein warhafftig / sondern auch ganz glorwürdig von den Todten auferstanden; Surget in gloria: sein H. Leib ist viel glanzender als die Sonne; seine Augen hell-leuchtender als die Sterne des Firmaments: seine Wunden seynd viel klarer und schöner / als alle Schönheiten deß ganzen Erden-  
Kränß.



Kräyß. Iesus hat sie behalten / nicht allein uns  
sichtbare Proben der warhafften Auferstehung  
seines Leibs zugeben / sondern nach seiner gloriwü-  
rdigen Auferstehung: Ut victoriae suae perpetuum  
circumferat triumphum: Sagt der Heil. Leo.  
Aber rede du / O seeligste Jungfrau Maria; redet  
ihr Heilige Engelen; redet ihr Heilige Apostelen /  
und saget uns / was ihr wisset / von der Glory sei-  
ner Auferstehung. Aber still / still meine Seele in  
diesen Verzückungen / Lob / und Jubel- / Geschrey  
Himmels und der Erden: Cantemus Domino,  
gloriosè magnificatus est.

O mein Sohn! O Freude meines Herzens!  
O Leben meiner Seelen / wie schön / wie lieblich /  
wie annehmlich bist du! schreyet auff / seine vor  
Freuden verzückte gebenedeytete Mutter Ecce  
quàm pulcher es dilecte mi: *can. 4.* O was für Blich  
deiner Augen / welche schimmern / aber ohne Verles-  
kung / was für Strahlen deines Angesichts / welche  
in den Augen spielen / doch ohne verblenden! O was  
für Glanz und Schein aus allen deinen Gliedern /  
mehr schimmernd als die Sonn selbst / welche der an-  
schauenden Herzen mit Lieb und Ergöcklichkeit zwar  
durchtringet / aber ohne Schaden. Ach was für  
Freud! ach was für Trost! alle diese Lieblichkeiten  
treiben mir zwar die Thränen aus den Augen / aber  
weit andere Thränen als die jenige / so ich seithero  
zwey Tag so häufig vergossen hab. Secundum  
multitudinem dolorum meorum consolationes  
tuæ lætificaverunt animam meam. O was für  
eine Veränderung ist dis / liebster Sohn / deines  
Leibs und meines Herzens.



Aber/ Quis est iste Rex gloriae? Wer ist der König der Glory? Schreyen auff/ die Engel und Erzengel/ die Thronen und Herrschafften/ die Gewaltige und Fürsten/ Thumer/ die Kräfte/ Cherubin und alle Seraphin: Dominus est virtutum, ipse est Rex gloriae: Psalm. 23. Es ist der Herr der Stärke/ sagen sie/ dieser starke vermenschte GOTT/ welcher vom Himmel auff die Erden kommen ist/ den darauß verbannten Menschen wider hinein zu führen: Es ist JESUS/ das Haupt der Englischen und Menschlichen Natur. Ey so eröffnet euch dann/ ihr schöne Himmel/ die ihr schon etliche 1000. Jahr verschlossen waret: thuet euch auff ihr grosse Pforten des Himmels/ und lasset eingehen den König der Glory: Attollite portas Principes vestras, & Elevamini portae aeternales, & introibit Rex gloriae: Ihr Fürsten hebet auff ewere Thoren/ und erhebet euch ihr ewige Pforten: so wird der König der Ehren hineingehen. Ey so lebe dann JESUS unser König/ der König der Glory.

Aber ihr Engel die ihr auff seinem Grab erscheint/ woher kommen diese Strahlen/ welche auß euren Augen hervor schieffen? dieser Glantz und heller Schein/ mit welchem ihr umgeben seyd? diese Schönheit/ welche über euere Angesichter ist aufgegoßen/ und die wunderbahrlliche Glory eurer Leiber/ welche ihr entlehnet/ damit ihr von den Soldaten/ die das Grab verwaheten/ und von den Weibern/ welche es besucheten/ konnet gesehen werden? woher kombt es/ daß ihr in dieser Begebenheit das erstemahl so schön und hellglanzend erscheint/ in dem ihr doch sonsten allezeit in Menschlicher Gestalt/ bald wie Pilgramb/ oder Seleits-  
Männ



Männer/ oder in einer anderen Gestalt erschienen  
send / doch jederzeit ohne Glanz? ach dieses Ge-  
heimnuß ist leicht zuentdecken und auszumachen:  
Es lage euch nehmlich ob/ zuwarten/ bis der Leib  
eueres Königs glorificiret würde; damit das grosse  
Feyer seiner Glory und Herrlichkeit einige Strah-  
len über euere endlehnte Leiber aufgiessete.

Es ist auch Zeit ihr H. Apostlen/ daß ihr die  
Glory eueres lieben Meisters aufbreitet/ und ihm  
Glück wünschet: so sage ich dann/ O Heil. Petre/  
das es hier gut wohnen sey; dann alles was du auff  
dem Berg Thabor gesehen hast/ ist nur eine Vor-  
bildung der Glory seines aufferstandenen Leibs.  
Zweifle nicht mehr H. Thoma/ Jesus ist auffe-  
standen/ und ist auch GOTT zugleich; so sage ihm  
dann: Mein Herr und mein GOTT: H. Paule  
gehe hin/ predige und lehre alle Völker/ daß  
wann man schon an dem Creuz seine H. Mensch-  
heit unsern Schwachheiten unterworffen gesehen;  
Crucifixus ex infirmitate: So hat er auch dieselbi-  
ge in seiner Aufferstehung von der ganzen Welt  
mit dem glortwürdigen Kenn-Zeichen seiner Gott-  
heit bekleidet sehen lassen: Nunc exurgam, dicit  
Dominus, nunc exaltabor, nunc sublimabor! vivit  
ex virtute Dei. Jetzt will ich auffstehen/ spricht  
der Herr: jetzt will ich mich erheben: jetzt will  
ich mich erhöhen. Sagt Isaias am 33. cap. Ver-  
kürze das Wort/ H. Paule/ und sage der ganzen  
Kirchen/ daß er sich durch seine wahrhafte und glort-  
würdige Aufferstehung Gottes Sohn erkläret  
hat: Prædestinatus est Filius Dei ex resurrectione  
mortuorum: Dann wann er nicht wahrhaftig /  
und glortwürdig wäre aufferstehen/ so wäre unser  
Glaubeit



Glauben nichts/ und unser Lehr unnützlich: Si Christus non resurrexit inanis est fides nostra, inanis est prædicatio nostra.

Du aber/ O meine Seele/ kanst billig frolocken/ indem du diesem grossen GOTT des Lebens und der Glory/ Glück wünschest. Sage ihm dann/ aber aus ganzen Herzen: O mein liebevollster/ von den Todten auferstandener JESU; als du an dem Creutz deinen Geist auffgabest/ so erschienest du als ein Mensch gleich uns; da du aber durch deine glorwürdige Auferstehung den Todt mit Füßen tratest/ da erscheintest du als ein wahrer GOTT. Dieses ist/ was Tertullianus sagt: an dem Creutz: *Lib. de Resurr. carn.* Totus homo: Und aufer dem Grab: Totus Deus: weilen GOTT allein gebühret/ eine Seele mit dem Leib zuvereinigen. Darumben sagt die ganze Philosophie: à privatione ad habitum non datur regressus.

So gebühret dann dir diß allein O JESU/ O Anfang und Ursprung alles Wesens! der du alles/was dir beliebt/ aus dem nichts herauf ziehest! ja alle Leiber aus dem Grab/ wann es dir gefällig. Dahero als die Pharisæer ein Wunder-werck an dich beehrten/ durch welches du die Sendung deines Himmlischen Vatters und deine Gottheit bestätigten und justificiren soltest/ so hast du sie zu Jonas gewiesen/ welcher den dritten Tag wider auß des Wallfischbauch hervorgegangen ist. Sie sahen zwar viel Miracul von dir; sie sahen aber auch/ daß du allen Menschlichen Schwachheiten unterworffen warest: und eben diese Vermischung der Stärck und der Schwachheit machte sie zweiffeln/ ob du  
war



warhaftig der Sohn Gottes wärest/ darumb be-  
 gehrten sie ein Wunderwerck von dem Himmel/  
 nemlich Blitz/ Donner/ Hagel/ Feuer/ Stillstand  
 der Sonnen/ und dergleichen; aber das Miracul  
 unter der Erden/ aus welcher du dich bey anbrechen-  
 der Morgen-Röth des grossen Oster-Tags erhoben  
 hast/ stellet ihnen hell und klar vor die Augen/ das je-  
 nige/ so sie weder hören/ noch verstehen wolten; und  
 eben dieses verursachet/ daß ich auch erkenne/ und  
 vor der ganzen Welt bekenne die Glory deines hells  
 glanzenden Leibs/ und deiner Gottheit: Jubilate  
 Deo omnis terra, jubilate omnes populi: So lob-  
 bet und preysset Gott alle Länder; singet und  
 frolocket alle Völcker. Aber es steht mir noch  
 eine dritte Eigenschafft zuerwegen vor/ durch wel-  
 che ich zu dem Gipffel deiner Glory zugelingen ver-  
 hoffe. Und diese ist keine andere/ als die Vollkom-  
 menheit deiner glorwürdigen Auferstehung: dann du  
 nicht mehr mit Lazaro und andern/ so du von den  
 Todten aufferweckt hast/ sterben wirfst/ derer Auf-  
 stehung eben dessenthalben Unvollkommen ware.

### 3. Von der Vollkommenheit der Auferstehung JESU Christi.

**M**ors ultrâ non Dominabitur: Der Tod  
 wird nicht mehr herrschen/ sagt der Heil.  
 Paulus von deiner ewigen Glory/ O mein glorwür-  
 digster von den Todten auferstandener JESU; und  
 dieses macht mich auch vor Freuden weinen/ in Erwe-  
 gung deiner und meiner Unsterblichkeit. Nein/ nein  
 mein JESU/ du stirbest nimmermehr: Nein/ dann die-  
 ser Leib wird nicht mehr an das Creuz geheftet: Nein  
 mein JESU/ dann diß Haupt wird nicht mehr mit  
 Dornen